

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 70 (1960)

Nachruf: In memoriam Jakob Bläuer : 1869-1959 : Hausvater der Meyer'schen Erziehungsanstalt in Effingen 1914-1930
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN MEMORIAM:

† Jakob Bläuer

1869–1959

Hausvater der Meyer'schen Erziehungsanstalt in Effingen 1914–1930

Jakob Bläuer wurde am 17. Februar 1869 in Linn geboren als ältestes von sechs Geschwistern. In einfachen bäuerlichen Verhältnissen aufgewachsen, besuchte er das Lehrerseminar in Wettingen und nahm 1891 die erste Lehrerstelle in Glashütten bei Murgenthal an, wo er seine spätere Lebensgefährtin, Rosa Lanz, kennen lernte. Schon nach einem Jahre wurde er an die Gemeindeschule nach Schinznach-Dorf berufen. 1914, unmittelbar vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges, trat er die Stelle als Hausvater der Meyer'schen Erziehungsanstalt in Effingen an. Nach 16 Jahren erfolgreicher Tätigkeit sah er sich wegen Erkrankung seiner Gattin leider gezwungen, sein Amt niederzulegen. Er siedelte mit seiner Familie nach Brugg über in ein eigenes Heim.

Hier stellte er sich verschiedenen gemeinnützigen Institutionen zur Verfügung. 1931–1941 besorgte er die Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg. Als Aktuar des Jugendfürsorgevereins des Bezirks Brugg (vormals Armenerziehungsverein genannt), besonders als Betreuer der in Familien zu versorgenden Kinder wartete seiner eine große und verantwortungsvolle Aufgabe. Auch in der Berufsberatung half er mit. Lange Jahre präsierte Jakob Bläuer den Vorstand der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg. Besonders lag ihm die Krankenfürsorge am Herzen. Alle diese Institutionen danken ihm für seine Tätigkeit.

Schwere Schicksalsschläge blieben dem Verstorbenen nicht erspart. Der frühe Tod seiner Gattin im Jahre 1943 und der Verlust seines einzigen Sohnes Werner 1952 lasteten schwer auf seinem Gemüt. Erholung fand Jakob Bläuer in der Pflege des Gesanges. Er starb über 90jährig am 19. März 1959.

(Nach dem Nekrolog im *Brugger Tagblatt* vom 20. März 1959)



Jakob Bläuer 1869—1959

Hausvater der Meyer'schen Erziehungsanstalt
in Effingen 1914—1930